

Protokoll

der 159. Hauptversammlung vom 20.03.2026



Zeit:	19:30 Uhr
Ort:	Gasthof «zum Schlüssel», Ueberstorf
Vorsitz:	Franziska Ruprecht
Protokollführerin:	Colette Flück
Teilnehmer:	gemäss separater Präsenzliste
Entschuldigt:	<u>Anzahl 11:</u> Christoph Schneuwly, Oswald Buchs, Simon Spengler und Helga Lehnerr, Anja Köstinger, Chantal Rudaz, Erich Fasel, Catherine Zahnder, René Stritt, Fabio Riedo, Daniel Buntschu

Unsere Präsidentin Franziska Ruprecht begrüsst alle Anwesenden zur 159. Hauptversammlung. Speziell begrüsst sie die folgenden anwesenden Personen:

Oberamtmann des Sensebezirks, Manfred Raemy
Präsident Imkerverein Köniz-Oberbalm, Walter Stucki
Präsident Imkerverein Schwarzenburg, Florian Gasser

Das Jahresprogramm und die Einladung zur HV mit den Traktanden wurde am 26. Januar 2026 verschickt. Auf unserer Website wurden alle Unterlagen der HV 2025 öffentlich publiziert und konnten eingesehen werden. Damit lagen den Mitgliedern alle Unterlagen für die 159. Hauptversammlung fristgerecht Ende Januar 2026 vor.

Entschuldigt haben sich:
Dr. Grégoire Seitert, Kantonstierarzt
Joachim Protze, Bienenkommissär
Nicolas Bürgisser
Erich Balsiger, Präsident Imkerverein Laupen-Erlach

Anwesend sind 65 Stimmberechtigte.
Stimmenzähler sind: Benjamin Brühlhart und Stefan Bächler

Die Versammlung gedenkt der im letzten Jahr verstorbenen Angehörigen, uns nahestehende Personen und bedeutende Persönlichkeiten. Dem Vorstand sind keine im 2025 verstorbene Mitglieder bekannt.

Ebenso gedenken wir unserer Imkerkollegen, Familienmitglieder und uns nahestehenden Personen, die aus gesundheitlichen Gründen heute nicht in unserer Mitte sein können und wünschen ihnen in Gedanken alles Gute und gute Genesung.

Traktanden:

1. Protokoll Hauptversammlung 2025
2. Abnahme der verschiedenen Jahresberichte
Präsidentin, apistische Station, Berater, Honigobmann, Bienenkommissariat (Veterinäramt)
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Festsetzung des Jahresbeitrages
5. Mitglieder und Veteranenenehrung
6. Verschiedenes

Es gibt keine Ordnungsanträge betreffend Reihenfolge oder Inhalt der Traktanden.

1. Protokoll der HV im 2025

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf, es wurde vorgängig auf der Vereinswebseite publiziert. Es wird ohne Wortmeldungen genehmigt und Colette verdankt.

2. Die verschiedenen Jahresberichte von 2025

Jahresbericht der Präsidentin (siehe Anhang A)

Die Präsidentin Franziska Ruprecht berichtet über das Jahr 2025.

Hervorheben möchte sie 3 Punkte:

- Die umfassende **Revision** unseres **Bienen- und Trachtpflanzenlehrpfad beim Pflegeheim Maggenberg – Spital Tifers**. Ein herzlicher Dank dafür geht an Erich Lehmann, Daniel Buntschu und Jakob Hämmerli
- Die **Seisler Mäss vom 14.-18.05.2025 in Tifers**. Mit der grosszügigen finanziellen Unterstützung des Freiburger Bauernverbandes durften wir unseren Stand in ihrem Zelt aufbauen und bewirtschaften. Ein herzlicher Dank an den Bauernverband für diese Unterstützung.
- Unser Hauptanlass das **Honig zMorge vom 14.09.2025 in Wünnwil**, unser Aushängeschild und Plattform, um auf uns aufmerksam zu machen.

Jahresbericht der apistischen Station Heitenried (siehe Anhang B)

Peter Anrey gibt uns ein letztes Mal eine Zusammenfassung des Wettergeschehens des vergangenen Jahres.

Jahresbericht der Beratung und Zucht (siehe Anhang C)

Franziska Ruprecht berichtet von den Tätigkeiten des Beraterteams.

Jahresbericht des Honigobmanns, Ergänzung von Betriebskontrolleuren (siehe Anhang D)

Edgar Jenny berichtet von den Betriebsprüfungen und den Honigerträgen im 2025.

Das Jahr 2025 war ein solides Honigjahr im Kanton Freiburg. Die Durchschnittsernte betrug ca. 22kg/Volk. Dieses Jahr dürfen wir ein besonderes Jubiläum feiern: das Goldsiegel feiert dieses Jahr sein 20-jähriges Bestehen.

Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissariats (siehe Anhang E)

Patrick Schneuwly liest den Jahresbericht des Kantonalen Bienenkommissärs Joachim Protze vor. Stand des Berichtes, gibt es im Kanton keine Fälle von Sauerbrut oder Faulbrut.

3. Kassa- und Revisorenbericht (siehe Anhang F)

Oliver Hitz stellt die Ausgaben und Einnahmen des Vereins im vergangenen Jahr vor:

Dem Ertrag von CHF 22'553.30 steht ein Aufwand von CHF 25'187.16 gegenüber, was einen Verlust von CHF 2'633.86 ergibt.

Die Bilanz schliesst mit einer Summe von CHF 35'763.17 ab, deren Passivseite sich wie folgt gliedert:

Vereinsvermögen vom Vorjahr:	CHF	36'452.93
abzüglich Jahresverlust:	CHF	- 2'633.86
Vereinsvermögen neu:	CHF	33'819.07
Transitorische Passiven:	CHF	1'150.00
Verbindlichkeiten:	CHF	794.10
Total	CHF	35'763.17

Die transitorischen Passiven enthalten eine Spende über CHF 1'000.00, die für die Delegiertenversammlung 2027 von BienenSchweiz bestimmt ist und erst dann in die Rechnung einfließen wird.

Die Revisoren Leila Gasser und Chantal Rudaz haben die Unterlagen eingehend geprüft und empfehlen, den Kassier zu entlasten. Dem stimmt die Versammlung einstimmig zu.

Die Präsidentin dankt dem Kassier und den Revisorinnen für ihre wertvolle Arbeit zu Gunsten des Imkervereins.

4. Festsetzung des Jahresbeitrags

Der Vorstand schlägt vor, den Beitrag bei 30 Franken pro Person zu belassen, was von der Versammlung gutgeheissen wird.

5. Neumitglieder, Austritte und Ehrungen

Mutationen:

Aktuell gehören dem Verein 246 Mitglieder an.

- Austritte 15: Achermann Gavin Karin, Andrey Hugo, Buntschu Samuel, Flükiger Anton, Gasser Thomas, Julmy Hubert, Meyer Anita, Mosimann Jakob, Rolli Heidi, Scherwey Angelo, Schmutz Bruno, Schneuwly Alfons, Thürler René, Wymann Valerie, Zurbuchen Anja
- Eintritte 20: Köstinger Anja, Lehnherren-Neureiter Helga, Lüthi Monika, Zahner Catherine und die 16 Teilnehmer des Grundkurses: Abrahamson Håkan, Abrahamson Monica, Buntschu Miranda, Dietrich Basil, Fedele Barbara, Henzer Cédric, Henzer Corinne, Herren Christoph, Moser Regula, Rampa Luca, Rudaz Raphael, Ruprecht Kai, Schibli André, von Niederhäusern Ameli, Weber Pascal, Zahnd Nathanael.

Total Mitglieder neu: 251

Ehrungen:

Für 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft werden 4 Imker/in als Veteranen geehrt. Es sind dies: Barbara Volery, Fritz Wenger, Erich Fasel, Xaver Brühlhart

Weitere Ehrungen:

- Peter Andrey Verabschiedung von der Beobachtungsstation Selgiswil, Heitenried
- Thomas Gasser Verabschiedung – Thomas gibt aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Berater ab und tritt aus dem Verein aus.

6. Verschiedenes

Besondere Dankesworte:

Die Präsidentin richtet besondere Dankesworte an Manfred Raemy, der sich als Oberamtmann für unsere Anliegen einsetzt. An Peter Andrey für seine monatlichen Berichte in der SBZ. An das Landwirtschaftliche Institut Grangeneuve für jegliche Unterstützung und Nutzung des Lehrbienenstandes, an das Imkerstübli der Landi Tifers sowie das Team der Api-Forum GmbH für die gute Zusammenarbeit und an Murezi Guidon der Stiftung Applico für den Wachsverarbeitungsservice.

Weiter dankt die Präsidentin allen Funktionären, die sich für das Wohl des Vereins engagieren, und allen Imkerinnen und Imkern, die sich helfend an den Aktivitäten des Vereins beteiligen und in der Öffentlichkeit zugunsten der Bienen wirken, sowie den lieben Imkernachbarn, die immer wieder in der Not einspringen. Und allen anderen eifrigen Helfer, ohne die die Vereinsarbeit nicht möglich wäre.

Danke für die gute und angenehme Zusammenarbeit mit Imkerverein Köniz-Oberbalm, Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk, Imkerverein Laupen – Erlach, Imkerverein Schwarzenburg, Wier Seisler und dem Botanischer Garten Freiburg.

Weitere Punkte:

- Schnelle Ausbreitung der **Asiatischen Hornisse**: Gute Beobachtung beim Bienenstand ist gefragt, und bei Sichtung, wenn möglich fotografieren und die Fotos einsenden. Sich bitte laufend informieren über die neusten Erkenntnisse: Infos unter www.asiatischehornisse.ch
- Es werden keine **Etiketten** mehr nachgedruckt. Es sind noch Etiketten im Wert von Fr. 1169.00 vorhanden. Der Gewinn beträgt Fr. 140.-. Die Nutzung durch unsere Mitglieder ist rückläufig. Es gibt viele individuelle Etikettenanbieter. Der Gewinn ist, wenn der Aufwand berücksichtigt wird, sehr gering.
- **DV BienenSchweiz** am 03.04.2027 in Schwarzsee. Das OK ist auf Sponsorensuche. Mögliche Sponsoren an Edgar Jenny oder Franziska Ruprecht nennen.
- Die **Archivierung** ist noch nicht beendet.

- Unser **Hauptanlass des Honig z'Morge** findet am **13. September 2026** in der MZA in Plaffeien statt. Alle Imker*innen aus den umliegenden Gemeinden mögen sich diesen Termin für die Mithilfe freihalten. Wer sonst noch mithelfen will, soll sich bitte bei Franziska Ruprecht via Mail / What's App oder telefonisch melden.
- Die Zusammenarbeit mit dem **Botanischen Garten in Freiburg mit dem Frühlingsmarkt** bleibt bestehen. Er findet dieses Jahr am 9. Mai 2026 statt.
- Zur Erinnerung: im Imkerstübli stehen **Dampfwachsschmelzer + Varro Eddy** zur Ausleihe zur Verfügung.
- Das **Imkerstübli Tifers spendet CHF 250** für die HV. Ein herzliches Danke dafür.

Ausblick 2026:

- der Grundkurs 26/27 ist gestartet.
- der Königinnenzuchtkurs 2026 ist ausgebucht
- das Programmheft gut durchlesen und unbedingt unsere Webseite konsultieren, um Vereinsaktivitäten betreffend auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Wortmeldungen:

- **Manfred Raemy, Oberamtmann des Sensebezirks** ergreift das Wort, er bedankt sich für die Einladung zur HV. Er richtet einen grossen Dank an unseren Imkerverein für sein Engagement zu Gunsten der Natur. Er freut sich zudem, dass die Präsidentin über eine gute Zusammenarbeit mit den verschiedenen Akteuren sowie dem kantonalen Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen berichten kann.
- **Dominique Zosso** sucht Interessierte, welche mit ihm den Kurs zur Zerstörung der AH Nester belegen. zZ ist er die einzige Person aus dem Sensebezirk, welche für den Kurs eingeschrieben ist.

Die Präsidentin schliesst die HV um 21:05 Uhr

St. Ursen, 21.03.2026



Colette Flück – Protokollführerin



Jahresbericht 2025 der Präsidentin

Ein unvergleichliches Jahr gehört der Vergangenheit an.

Für Turbulenzen sorgten die Menschen genauso wie das Wetter und die Tiere.

Das Jahr legte ein sehr früher Start im Frühling hin. Dann gab es unterschiedlichste Honigerträge im Vereinsgebiet, eine Drohnenschlacht bereits Anfang Juli (sehr früh) und eine Art 2. Frühling Anfang August, bei welchem einige Bienenvölker erneut Drohnenbrut und Königinnen gezogen haben. Dann kam der lange und sehr warme Herbst und mein sehnsüchtiges und lange Warten auf Tagestemperaturen, die unter dem Gefrierpunkt lagen.... Die Herausforderungen waren und sind eindeutig da.

Dazu zählt auch sie: Die Asiatische Hornisse. Sie ist definitiv in unserem Vereinsgebiet angekommen, um zu bleiben. Es ist diese persönliche Betroffenheit, die zuerst lähmend wirkt. Dann ist da das Gesetz, das probiert die Spielregeln festzulegt. Und wir realisieren wieder, wie machtlos wir sind. Wir Imkerinnen und Imker, die wir probieren, an vorderster Front, dagegen anzukämpfen. Uns zerrinnt wortwörtlich die Zeit durch unsere Finger und wir müssen eingestehen, wir alleine schaffen es nicht. Wir benötigen viele suchende Augen, helfende Hände und vor allem Leute, die diese Verantwortung mithelfen zu tragen. **Die kantonale Taskforce** ist gestartet und gemeldete Sichtungen werden, nach der Bestätigung, direkt an sie weitergeleitet. Neu ist, dass die Personen, die die Sichtungen melden, nicht mehr kostenpflichtig für die Räumung der Nester aufkommen müssen. Die Taskforce räumt die Nester und gibt einen Einzahlungsschein ab, mit der Bitte um einen freiwilligen Beitrag. Ist das Nest am oder im Gebäude, übernimmt dies die Gebäudeversicherung. Also: bitte meldet jegliche Sichtung. Wir werden gemeinsam herausfinden, wohin dieser Weg uns führen wird.

Gegenüber **unseren Nachbarsektionen** konnte ich fast alle Termine der Hauptversammlungen wahrnehmen. Dort wo ich verhindert war, wurde ich von meinen Vorstandsmitgliedern bestens vertreten. Ich freue mich sehr über diese zwanglose, sehr freundschaftliche und vielseitige Zusammenarbeit mit all den deutschsprachigen Sektionen rund um uns herum. Von meiner Seite her spreche ich euch meinen herzlichen Dank dafür aus.

Alle Anlässe unseres Vereins habe ich im Anhang für die Chronik aufgelistet.

Besonders hervorheben will ich 3 Sachen:

1. Der Bienen-und Trachtpflanzenlehrpfad beim Pflegeheim Maggenberg – Spital Tifers wurden erfolgreich und umfassend revidiert. Herzlichen Dank an Erich Lehmann, Daniel Buntschu und Jakob Hämmerli.

2. Die «Seisler Mäss», welche vom 14. – 18.05.2025 in Tifers stattfand. Es war **der Event** in unserem Bezirk und wir waren mit dabei. Mit der grosszügigen finanziellen Unterstützung des Freiburger Bauernverbandes durften wir unseren Stand in ihrem Zelt aufbauen und bewirtschaften. Unseren Stand besuchten vielen: So fand sich an der Eröffnungsfeier auch Bundesrat Albert Röschi für einen kurzen Schwatz ein. Am Mittwoch war der Seniorinnen- und Seniorentag und wirklich viele ältere

Leute (mit und ohne Gehhilfen) fanden den Weg zu uns. Am Freitag war dann der Jugentag und unser Stand wurde von Mädchen und Jungs der Oberstufen geflutet. Das Konzept war wirklich gut und mir wurde bewusst, wir alle sind der Sensebezirk, es ist unser Fest. Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und 81'000 Besucher und Besucherinnen fanden sich an diesem Wochenende in Täfers ein. Unter ihnen auch ein herrenloser Bienenschwarm, dem wir zu einem neuen Zuhause verhelfen konnten.

An dieser Stelle einen ganz herzlichen Dank an alle, die diesen Anlass möglich gemacht haben und aktiv mitgeholfen haben, wobei auch immer.

3. Unser Honig Zmorge: Es ist und bleibt unser Aushängeschild.

Es geht nicht bloss um einen Zuschuss in unsere Kasse. Nein, wir brauchen diese Plattform, um auf uns aufmerksam zu machen, zu zeigen, dass es uns gibt und wer wir sind. Und dass wir Verantwortung für unsere Umwelt übernehmen und zudem aktiv mithelfen, Generationen zusammenzuführen.

Dazu zählen auch das bereits mehrfach ausgetragene Bärgeefescht u Genusstage Gypsera im Schwarzsee und die 1. Brätzlechübi in St. Ursen, an welchen wir 2025 teilgenommen haben.

Jeder dieser Anlässe war ein Erfolg, besonders unser Honig Zmorge in Wünnewil.

An dieser Stelle: Mein tiefst empfundener herzlichster Dank an alle, die unterstützend gewirkt und mitgeholfen haben. Ohne Euch alle sind diese Events nicht möglich und sie sind der Kitt in unserem Verein.

Immer noch harzig läuft die **Zusammenarbeit mit dem VFB/FFA**. Ein Grund mehr, diesen Punkt auf der Pendenzenliste im nächsten Jahr zu priorisieren. Niemand hat Lust auf lange Sitzungen, viele Meinungen und wenig Outputs. Dennoch sind wir gefordert. Das Vermögen des Kantonalverbandes hat in den letzten Jahren kontinuierlich abgenommen und an der letzten Kantonalen Versammlung haben wir der Erhöhung von Fr. 1.- je Mitglied auf Fr. 3.- ab dem Jahr 2026 zugestimmt.

Dies zum einen, weil wir uns wirklich finanziell sehr gering beteiligt haben und dennoch vom Nutzen der Subventionen profitiert haben und zum anderen, weil wir eben doch auch dem Freiburger Kantonalverband angehören. Aus meiner Sicht stellt diese Zusammenarbeit eine Herausforderung dar, in der ich auf jeden Fall noch Potential erkenne und wir uns im Vorstand damit befassen werden.

Die Zusammenarbeit mit dem Veterinärdienst gestaltet sich sehr erfreulich auf einem Level der Wertschätzung und des gemeinsamen Austausches. Unser Bienenkommissär ist angekommen und macht seine Arbeit wirklich gut.

Der Unfall von Thomas Gasser und die daraus resultierenden Folgen im November haben mich tief getroffen. Acht Jahre lang haben wir gemeinsam Hand in Hand gearbeitet und unsere Grundkurse modelliert, aus- und umgebaut und unser Wissen mit der uns eigener Art eingebracht, Dies immer sehr wertschätzend und wohlwollend. Die neue Lebenssituation von Thomas hat elementares verändert und es heisst nun Abschied aus der Grundkursleitung zu nehmen. Thomas, ich danke Dir für alles und ich wünsche Dir von Herzen alles Gute.

Das Haus von Erich Lehmann steht inzwischen wieder in neuem Glanz und er ist mit seiner Familie eingezogen. Mit Erich Lehmann und Monika Lüthi haben wir 2 Auszubildende in unserem Verein, die nun die Kapazität haben und im Grundkurs aktiv mithelfen.

Auch in meinem Leben geht es weiter. Seit 5 Jahren darf ich bei BienenSchweiz in der Ausbildung aktiv mithelfen und werde ab Herbst 2026 den Lead im Ausbildungsbereich vom Kaderkurs II (BetriebsprüferIn) und Kaderkurs III (Zuchtkursleitende) übernehmen. Ich freue mich sehr auf diese neuen Herausforderungen und auf ein tolles Team.

Die Arbeit wird nicht weniger und wenn aktiv gesucht wird, finden wir noch einiges mehr.
Es gilt sie auf möglichst viele Schulter zu verteilen und immer wieder nachzufragen, wie das Wohlbefinden ist. Ohne all die Leute, die für die Leitung des Vereins, Schulung des Grundkurses, Kontrolle des Honigs, Weiterbildungen und Informationsanlässen zur Verfügung stehen würden, würde unserem Verein die Motoren fehlen.

Ich fühle mich wohl in Eurer Mitte und ich bin unglaublich stolz auf Euch.

2025 haben wir gemeinsam viel ausprobiert, umgesetzt und erreicht. Veränderungen bedeutet Leben. Es gilt sie anzunehmen und mit Hilfe aller das Beste daraus zu machen. Helfen wir einander, unterstützen wir uns gegenseitig und lasst uns die Freude und den Spass am Leben nicht vergessen!

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen- und kollegen für alles!

Ein herzlicher Dank geht an alle Vereinsfunktionäre und Vereinsmitglieder für alle wertvollen Beiträge und jegliche Mithilfe und Unterstützung zum Wohle der Bienen, der Imker und Imkerinnen und unseres Vereins. Ich wünsche uns allen ein gesundes, positiv ausgerichtetes und gesegnetes Bienenjahr 2026 und möge unser Lachen und unsere Freude nicht verstummen.

Laupen, im März 2026

Franziska Ruprecht



Unser Vereinsjahr 2025

- 13.02. *HV Köniz-Oberbalm*
- 21.02. *HV Imkerverein Sense in Giffers*
- 22.02. *DV VBBV in Oberwangen*
- 26.02. Spez. Höck / Rest. Senslerhof in St.Antoni / Thema: Asiatische Hornisse
- 13.03. *HV Imkerverein See*
- 14.03. *HV Zuchtgruppe Moléson*
- 21.03. Frühlingshöck mit BGD / Rest. Schlüssel in Ueberstorf
- 31.03. *HV Laupen-Erlach*
- 05.04. *DV BienenSchweiz in Lüterkofen*
- 26.04. Imkertreff / beim API-Forum GmbH in Düringen / mit Refraktometer justieren
- 29.04. Zuchthöck in Düringen
- 10.05. Markt Botanischer Garten, Freiburg
- 14. – 18.05. Seislermäss / 81'000 Besucher / eigener Stand beim Freiburger Bauernverband
- 21.06. Standbesuch / Plasselschlund (Alpgenossenschaft Neuenegg)
- 26. + 27.07. Bärgeefescht u Genusstage Gypsera Schwarzsee
- 14.09. Honig Zmorge / Wünnewil
- 08.11. 5. Eurobee / Friedrichshafen mit Car / Weiterbildungsausflug / Mitglieder von verschiedenen Vereinen / 38 TN
- 03.10. Herbsthöck / Gemeindesaal Düringen / Thema: «Apitherapie»
- 04.10. 1. Brätzelechübi / St. Ursen

29. + 30. 11. Weihnachtsausstellung / Ueberstorf
06.12. Santiklousmärit / Alterswil

Rückblick 2025 Beobachtungsstation Selgiswil, Heitenried

Im Januar fielen die Temperaturen in 17 Nächten unter null mit minus 9° C am 14. Januar, nur an 2 Tagen war das Thermometer unter null. An 13 Tagen regnete es 137 lt. Am 3. und 10. Januar schneite es je 5 cm.

Im Febr. gabs 6 Frostnächte mit minus 3.2° C am 15.2. und nur 27 lt. Regen

Im März 5 Frostnächte mit minus 2.6°C am 3.3. / ab 5.3. sehr mild und sonnig, tags mit über 15°C am 9.3. 17.2° C./ sehr viel Polleneintrag und starker Brutentwicklung

Am 28. April die erste Honigzarge, Regen gabs nur 67 lt. Ende April stieg das Thermometer auf über 25°C.

Am 4. Mai war fertig mit Blütenhonig, am 19. Mai wurde geschleudert mit nur mässigem Ertrag. Regen gabs 127 lt.

Anfang Juni wurde mit Honigwasser gefüttert. Vom 6. Juni bis 6. Juli war es sehr trocken und heiss, bis 35 ° C am 6. Juli. Ab dem 13. Juni fing es wieder an zu honigen. Es regnete im Juni 56 lt.

Mitte Juli wurde der Sommerhonig geschleudert. Regen 147 lt.

Auch im August war es heiss mit 36°C am 12. August. Im August regnete es 139 lt.

bis am 21. September war es weiter sehr warm mit 29°C am 20. Sep. Regen gabs im September 183 lt.

Anfang Oktober war es während 14 trocken und dann in der 2. Hälfte des Monats Oktober regnete es an 11 Tagen, Regen im Okt. 131 lt.

Im November gabs nur 54 lt. Regen und am 20. Nov. ca. 5 cm. Schnee der aber in wenigen Tagen wieder dahin schmolz.

Im Dezember regnete es nur 19 lt. An 12 Tagen gabs Frostnächte mit minus 6.2°C am 31.12

Im 2025 gabs 1113 lt. Regen und wenig Schnee

Das Jahr 25 war mit 20 kg Honig im Durchschnitt/ Volk ein gutes durchschnitts Jahr. Nur 5 kg Blütenhonig, entsprechend mehr Sommerhonig.

Das Waagvolk verbrauchte seit Ende der Fütterung im Herbst 9.5 kg. Futter



Jahresbericht Beratung und Zucht 2025

Unser Beraterteam besteht aus **Franziska Ruprecht, Thomas**

Gasser und Erich Lehmann. Erich ist Berater bei der Sektion Schwarzenburg und unterstützte uns regelmässig im Grundkurs. Einen wichtigen Part übernahmen ebenso unser Betriebsprüfer **Edgar Jenny** und unsere Betriebsprüferin **Iva Ammann.**

Rückblick: Ein vielseitiges, spannendes und abwechslungsreiches Jahr ist vorbei. Die Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Deutschfreiburger Seebezirk, dem Imkerverein Köniz-Oberbalm und dem Imkerverein Schwarzenburg verlief gut.

Anlässe im Verein

Spezieller Höck: 26. 02 2025 / Rest. Senslerhof in St.Antoni / Thema: Asiatische Hornisse / über 60 TN

Frühlingshöck: 21.03.2025 / Rest. Schlüssel in Ueberstorf / Thema «Brutfreiheit», vorgetragen von BGD (Simon Gisler) / in Zusammenarbeit IV Köniz-Oberbalm, IV See und Schwarzenburg

Imkertreff: 26.04.2025 / beim API-Forum GmbH in Düdingen / mit Refraktometer justieren / Demonstration von Dampfwachsschmelzen und Wabenwaschen mit neuer Rähmchenwaschmaschine von Benko (Vorführung)/ Dies und das / sehr gut besucht / reger Austausch / mit Kaffeecke

Zuchthöck: 29.04.2025 / Düdingen / Themen: Geänderten Auffuhrbestimmungen vom Kt.Freiburg ab Saison 2025, Vorbereiten eines Mini-Plus für die instrumentelle Besamung, Züchterkürzel, Datenerfassung und diese Lesen können, Fragen zum Thema Zucht / 20 TN

Seislermäss: 14. – 18.05.2025 / 81'000 Besucher / eigener Stand beim Freiburger Bauernverband

Standbesuch: 21.06.2025 / Plasselbschlund (Alpgenossenschaft Neuenegg) / 33 TN / 3 Posten:
Posten 1 / Edwin Egger / "Was ist eine Alpgenossenschaft und wie funktioniert sie?"

Posten 2 / Armin Jeckelmann / «Was ist beim Wandern mit den Bienen zu beachten?»

Posten 3 / Franziska Ruprecht / "Asiatische Hornisse, mögliche Massnahmen"

Honig Zmorge: 14.09.2025 / Wünnewil

5. Eurobee: 08.11.2025 / Friedrichshafen mit Car / Weiterbildungsausflug / Mitglieder von verschiedenen Vereinen / 38 TN

Herbsthöck: 03.10.2025 / Gemeindesaal Düdingen / Franziska Ruprecht / Thema: «Apitherapie»

Weihnachtsausstellung: 29. und 30. 11.2025 / Ueberstorf

Santiklousmärit: 06.12.2025 / Alterswil

Grundkurs: Der Grundkurs 24/25 war im 2. Grundkursjahr. Alle 24 Teilnehmenden machten mit. Nicht alle haben das Diplom erhalten: 21 erhalten / 3 kein Diplom; lief ohne Zwischenfälle gut ab.

Zuchtkurs: fand keiner statt.

Schulklassenbesuche und Ferienpass:

Gab es einige. Herzlichen Dank an alle Imker*innen, die diese jeweils ermöglichen.

Diese Arbeit ist sehr wertvoll und der Verein unterstützt gerne mit Informations- und Schutzmaterial.

Wer zusätzliche Unterstützung braucht, darf sich gerne an uns wenden!

Durch das unfallbedingte und definitive Ausscheiden von Thomas Gasser erfährt die Leitung des Grundkurses 26/27 Veränderungen. Nebst Erich Lehmann kommt neu dazu Monika Lüthi, ehemals Beraterin bei der Sektion Unteremmental.

Ausblick 2026

* Grundkurs 26/27 ist gestartet mit 17 TN. Kursleitung: Franziska Ruprecht / Erich Lehmann (IV Schwarzenburg) / Monika Lüthi

* Königinnenzuchtkurs: findet 2026 statt, ist bereits ausgebucht, unter der Kursleitung von Franziska Ruprecht

Auf unserer Website www.bienne-sense.ch werden auch im 2026 die WB-Programme der Imkervereine Deutschfreiburger Seebezirk, Laupen-Erlach, Schwarzenburg und Köniz-Oberbalm aufgeschaltet, damit ein grösstmöglicher Wissenstransfer erlangt werden kann.

Die Veranstaltungen dürfen gegenseitig besucht werden, Bedingung ist die Mitgliedschaft in einem dieser Vereine.

Beim **Bienengesundheitsdienst** wurden 2025 und werden auch 2026 diverse Kurse mit TEAMS oder ZOOM **online** angeboten. Bitte auf der Website nachschauen, reinschauen und mitmachen! Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die **Imkerschule mit EFZ** zu absolvieren. Informationen sind auf der Website von BienenSchweiz aufgeschaltet.

Zum Schluss bedanke ich mich herzlich für Eure Besuche an unseren durchgeführten Anlässen. Herzlichen Dank an das Kader von unserem Verein für die gute Zusammenarbeit und an alle, die uns bei den Tätigkeiten 2025 tatkräftig unterstützt haben.

Laupen im März 2026

Franziska Ruprecht



Bericht zur GV 2026 Imkerverein Sense

Imkerverein Sense

Geschätzte Imkerkolleginnen und Imkerkollegen
Liebe Anwesende

1. Betriebsprüfungen:

Die Betriebsprüfungen konnten im Jahr 2025 alle reibungslos durchgeführt werden. Der Austausch unter den Prüfern und den Imkern war für beide Seiten sehr aufschlussreich.

Die Betriebsprüfer/innen konnten auch dieses Jahr die Weiterbildungskurse in Landquart und in Zollikofen besuchen,

2. Honigjahr 2025 – ein solides Jahr im Kanton Freiburg

Das Honigjahr 2025 kann im Kanton Freiburg insgesamt als normal bis gut bezeichnet werden. Nach einem wechselhaften Frühling mit teils kühlen und nassen Perioden folgte eine stabile Trachtzeit. Die Blüte von Obst, Löwenzahn und später der Waldtracht konnte mehrheitlich gut genutzt werden.

Im Durchschnitt durften wir im Kanton Freiburg mit rund 22 Kg Honig pro Volk rechnen. Natürlich gab es regionale Unterschiede-.

Die Qualität des Honigs war sehr gut. Die Wassergehalte bewegten sich im optimalen Bereich, und auch die Nachfrage nach regionalem Honig ist weiterhin hoch.

Die Konsumentinnen und Konsumenten schätzten die Nähe, die Transparenz und das Vertrauen in unserer Arbeit.

Sorgen bereiten uns weiterhin:

-zunehmende Wetterextreme

- hohe Anforderungen an die Hygiene
- steigender Druck durch billigen Importhonig

Gerade deshalb es sehr wichtig, dass wir als Verein geschlossen auftreten und unsere Qualität klar sichtbar machen.

Als Honigobmann wurden mir dieses Jahr von aussen keine Probleme gemeldet.

3. 20 Jahre Goldsiegel- ein starkes Zeichen für Qualität

Dieses Jahr dürfen wir ein besonderes Jubiläum feiern:

20 Jahre Goldsiegel von Bienen Schweiz.

Das Goldsiegel steht seit zwei Jahrhunderten für

- Kontrollierte Qualität
- Regelmässige Weiterbildung
- Klare Produktionsrichtlinien
- Transparente Rückverfolgbarkeit

In einer Zeit, in der international immer wieder gefälschter oder gepanschter Honig im Umlauf ist, braucht es ein starkes Zeichen. Untersuchungen in Europa zeigen, dass ein erheblicher Anteil importierter Honige nicht den Deklarationen entspricht. Zuckerzusätze, falsche Herkunftsangaben oder Mischungen sind leider Realität.

Wir hingegen produzieren:

- Echten Schweizer Honig
- Naturbelassen
- Rückverfolgbar

- Sauber verarbeitet

Der Goldsiegel gibt unseren Kundinnen und Kunden Sicherheit. Hier steht ein Imker oder eine Imkerin dahinter, die sich klar zu Qualität und Ehrlichkeit bekennt.

4..Warum alle Goldsiegel Imker/Imkerinnen werden sollten

Ich bin überzeugt: Alle Mitglieder unseres Vereins sollten Goldsiegelimker/innen werden.

Warum?

1. Vertrauen schaffen.
Das Label stärkt das Vertrauen in unseren Honig- besonders gegenüber Billigprodukten.
2. Klare Qualitätsstandards
Einheitliche Richtlinien helfen uns allen, noch professioneller zu arbeiten
3. Stärkung der regionalen Marke
Der Sense Bezirk steht für Qualität. Das müssen wir sichtbar machen.
4. Zukunftssicherung
Nur mit klaren Standards können wir langfristig bestehen.

Wir wollen keinen gefälschten Honig auf dem Markt.

Wir wollen keine Verwässerung unseres guten Rufes.

Wir wollen echten, ehrlichen Freiburger Honig.

Ich möchte hier nochmals besonders erwähnen, dass Honig sei es beim Schleudern, beim Einfüllen in die Gläser oder beim konsumieren nicht mehr als bis 40 Grad erhitzt werden darf. Zu hoch erhitzter Honig (Schleudern des Melizitosenhonig mit einem Wachs Schmelzer zb.) darf nur noch als Backhonig verkauft werden, da durch die zu hohe Erhitzung wichtige Enzyme und Vitamine verloren gehen.

Schlusswort:

Das Honigjahr 2025 war solide. Die Zukunft liegt jedoch nicht nur im Ertrag, sondern vor allem in der Qualität und Glaubwürdigkeit.

Nutzen wir das 20-jährige Jubiläum des Goldsiegels als Anlass, gemeinsam ein Zeichen zu setzten.

Für unsere Bienen.

Für unsere Kundschaft.

für die Zukunft der Imkerei im Sense Bezirk

Ich möchte mich zum Schluss von ganzen Herzen beim Vorstand des Imkervereins Sense für ihre grosse Arbeit, den Betriebsprüfern Iva und Andreas, den Beratern und dem Inspektor, bedanken.

Euch, liebe Imkerinnen und Imker Mut zu sprechen, trotz den vorhandenen Probleme wie Varroamilben, asiatische Hornisse und sicher in Zukunft von weiteren Schädlingen, eure Lieblings Beschäftigung die Bienen nicht an den Nagel zu hängen.

Für die Zukunft von den Jungen und auch von uns ist die Biodiversität auch in Zukunft ein wichtiges Thema.

Schön, dass ihr ihr alle mitmacht unsere Umwelt verträglicher zu machen.

Vielen herzlichen Dank für eure Aufmerksamkeit

Edgar Jenny Honigobmann von Deutschfreiburg

Düdingen, 22.2.2026



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Amt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

Service de la sécurité alimentaire
et des affaires vétérinaires SAAV
Amt für Lebensmittelsicherheit
und Veterinärwesen LSVW

Tiergesundheit

Impasse de la Colline 4, 1762 Givisiez

T +41 26 305 80 70
www.fr.ch/saav

Givisiez, 20. Januar 2026

Bericht des Bieneninspektorats

Sehr geehrte Damen und Herren,

Die seit Herbst 2024 wechselhaften Wetterbedingungen hatten sowohl positive als auch negative Auswirkungen auf die Bienenvölker und die Honigproduktion im Kanton Freiburg.

Der Herbst 2024 war besonders mild, was der Varroamilbe zugutekam; daher haben einige Bienenvölker den Winter 2024-2025 nicht überlebt. Aus diesem Grund ist es wichtig, vor Mitte Dezember eine Winterbehandlung durchzuführen.

Die erste Aprilhälfte war von kaltem und feuchtem Wetter geprägt. Es folgten milde Temperaturen und ein strahlender Mai. Die Vegetation bot unseren Bienen eine grosse Menge Nektar an. Die Honigernte im Frühjahr und Sommer war im Allgemeinen sehr gut.

Aufgrund der hohen Temperaturen im August war die Verwendung von Ameisensäure zur Behandlung der Varroamilbe schwierig. Das Einkäfigen der Königin Anfangs Juli und die Behandlung mit Oxalsäure durch Besprühen bei fehlender Brut Ende Juli sind Methoden, die von Imkern zunehmend eingesetzt werden, um den Auswirkungen der hohen Sommertemperaturen entgegenzuwirken. Um starke Bienenvölker und einen möglichst niedrigen Varroa-Befall zu erhalten, wird empfohlen, die erste Sommerbehandlung vor Anfang August und eine zweite Anfang September durchzuführen. Eine Winterbehandlung vor Mitte Dezember ist unerlässlich, um diese Milbe in den Bienenvölkern auf einem niedrigen Niveau zu halten.

Im Jahr 2026 übernimmt der Staat Freiburg erneut 25% der Kosten für Produkte zur Bekämpfung der Varroamilbe, die vor dem 15.05.2026 bestellt werden. Im März wird eine E-Mail an alle Imker verschickt.

Im Jahr 2025 wurden Fälle von Bienenseuchen festgestellt. Tatsächlich wurden bei zwei Imkern drei Fälle von Sauerbrut diagnostiziert, die das Einschläfern von acht Bienenvölkern erforderlich machten. Bis heute gibt es in unserem Kanton keine Fälle von Sauerbrut oder Faulbrut mehr.

Bei der Desinfektion der infizierten Bienenstöcke hat der Einsatz des Apimobile in Zusammenarbeit mit dem Bienengesundheitsdienst (BGD) dank der Bereitstellung von professionellem Material und hochwertigen Dienstleistungen zu sehr zufriedenstellenden Ergebnissen geführt.

Im Frühjahr 2025 belief sich die Anzahl der Imker auf 894, was einem Rückgang von 24 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Auch die Zahl der Bienenvölker ist mit 9'910 gemeldeten Völkern (- 337) zurückgegangen.

Im Jahr 2025 wurden 171 dynamische Kontrollen auf der Grundlage von Mandaten durchgeführt, darunter 49 Kontrollen betrafen die Fälle von Sauerbrut und 101 Kontrollen die Primärproduktion (PrP) in 138 Bienenständen.

Bei den PrP-Kontrollen stellten wir in 23 Fällen Mängel bei der Führung des Bestandsregisters fest. In 12 Fällen fehlte das Behandlungsjournal und in 8 Fällen wurden die Behandlungsprodukte nicht ordnungsgemäss gelagert. Bei 7 Kontrollen wurde die Verwendung nicht zugelassener Tierarzneimittel festgestellt. Schliesslich ernteten 13 Imker ihren Honig auf nicht vorschriftsmässige Weise, hauptsächlich mit Geräten (Honigschleuder, Honigreifer), die nicht mehr den erforderlichen Gesundheitsgarantien entsprachen (insbesondere Rostbefall).

Im Anschluss an diese Kontrollen haben wir 8 Verwarnungen und 3 gebührenpflichtige Verfügungen zugestellt. Die Behörde musste ausserdem zusätzliche Massnahmen ergreifen, nämlich eine vollständige Sanierung der Bienenstände in zwei Fällen, da deren allgemeiner Zustand unzureichend war, um das Risiko einer Ausbreitung einer Tierseuche zu vermeiden.

Im Jahr 2025 fanden keine Importe von Bienenvölkern statt. Allerdings wurden 9 Königinnen aus Deutschland importiert.

Im Jahr 2026 werden die gesundheitlichen Aspekte und die Kriterien der Primärproduktion im Rahmen einer einzigen Kontrolle überprüft. Wie in den Vorjahren können je nach den Feststellungen Nachkontrollen durchgeführt werden. Die Koordination dieser Kontrollen sowie der regionalen Inspektoren wird vom kantonalen Bieneninspektor übernommen.

Alle dynamischen Kontrollen (Verstellung, Verdacht auf Krankheit, usw.) werden wie in den Vorjahren auf der Grundlage von Mandaten durchgeführt.

Seit 2025 haben wir acht Inspektionskreise definiert: Sensebezirk, Seebezirk, Broyebezirk, Saanebezirk, Glanebezirk, Vivisbachbezirk, Greyerzerbezirk am rechten Ufer und Greyerzerbezirk am linken Ufer. Diese Inspektionskreise sowie die Bedingungen für die Verstellungen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die asiatische Hornisse ist seit 2022 im Kanton präsent. Sie breitet sich rasch in der gesamten Westschweiz aus. Meldungen erfolgen über die Plattform: <https://frelonasiatique.ch/fr/>. Das LSVW ist nicht zuständig für die Weiterverfolgung der Meldungen, die Ortung der Nester und deren eventuelle Vernichtung. Die Hornisse ist ein wildlebendes Raubtier (Neobiont) und kein Nutztier. Die Koordination dieser Aufgaben obliegt dem Amt für Wald und Natur (WNA) zusammen mit der Freiburger Task Force für die Asiatische Hornisse.

Für den Transport von Bienen (gemäss den Richtlinien 2025) melden Sie sich bitte mindestens 10 Tage im Voraus schriftlich bei saav-sa@fr.ch.

Bei Verdacht auf eine Tierseuche wenden Sie sich bitte direkt an den kantonalen Bieneninspektor, Herrn Joachim Protze: 026/ 305 80 74, 079/ 369 68 14 und/oder per E-Mail an saav-sa@fr.ch.

Joachim Protze

Kantonaler Bieneninspektor

Erfolgsrechnung Buchungsperiode 2025 (01.01.2025 - 31.12.2025)

Aufwand	Aktuell	Vorjahr	Ertrag	Aktuell	Vorjahr
Verschiedenes			Ertrag		
Ausrüstung, Material	8.00	589.40	Mitgliederbeiträge	5'790.00	6'270.00
Betriebsberater	70.00	196.00	Mitgliederbeiträge doppelt	0.00	30.00
Betriebsprüfer	0.00	202.00	Übriger Ertrag	0.00	0.00
Drucksachen, Büromaterial	458.10	53.95	Verkauf Honigetiketten	883.00	563.00
Einkauf Honigetiketten	744.10	455.70	Zinsertrag	10.65	63.39
Mitgliederbeiträge FFA/VFB	242.00	250.00	Spenden	49.90	0.00
Öffentlichkeitsarbeit	2'282.10	210.00		6'733.55	6'926.39
Portokosten	518.00	548.40	Vereinsanlässe		
Kontogebühren	85.35	158.26	Ausflug: eurobee	3'040.00	3'134.00
Lohnkosten	574.26	376.15	Hauptversammlung	250.00	250.00
Übriger Aufwand	1'784.00	1'854.90	Honig Z'Morge	3'531.80	3'653.40
Versicherungen	225.15	250.15	Imkertreff	70.00	0.00
Mitgliederbeiträge nicht bezahlt	180.00	180.00	Seisler Mäss	250.00	
	7'171.06	5'324.91	DV2027	0.00	
Vereinsanlässe			Ausflüge		0.00
Ausflug: eurobee	2'188.30	2'151.02	Ausflug: Imkertag		150.00
Hauptversammlung	1'413.70	2'166.60	Propolis Workshop		2'910.00
Höcks	709.70	478.90		7'141.80	10'097.40
Honig Z'Morge	1'256.90	1'834.95	Kurse		
Standbesuch	928.60	376.80	Grundkurs	8'677.95	23'300.00
Imkertreff	240.90	200.00		8'677.95	23'300.00
Seisler Mäss	2'600.05		Total Ertrag	22'553.30	40'323.79
Ausflüge		0.00			
Ausflug: Imkertag		450.00			
Übrige Anlässe		814.40			
Propolis Workshop	9'338.15	2'528.95			
		11'001.62			
Kurse					
Grundkurs	8'677.95	23'300.00			
	8'677.95	23'300.00			
Total Aufwand	25'187.16	39'626.53			
Gewinn		697.26	Verlust	2'633.86	

Bilanz Buchungsperiode 2025 vom 31.12.2025

Aktiv	Aktiv	Aktuell	Vorjahr	Passiv	Aktuell	Vorjahr
Aktiven				Passiven		
Forderungen		0.00	0.00	Vereinsvermögen	36'452.93	35'755.67
Kasse		2'117.05	1'319.40	Rückstellungen	0.00	0.00
Vereinskonto Raiffeisen		20'465.77	30'528.83	Transitorische Passiven	1'150.00	8'677.95
Transitorische Aktiven		0.00	0.00		37'602.93	44'433.62
Sparkonto Clientis		12'009.65	12'000.00	Verbindlichkeiten		
Vorrat Honigetketten		1'169.70	1'913.80	Verbindlichkeiten	794.10	632.15
Inventar		1.00	1.00	Franziska Ruprecht	0.00	0.00
Guthaben RaiseNow		0.00	0.00	Thomas Gasser	0.00	0.00
		35'763.17	45'763.03	Erich Lehmann	0.00	0.00
Total Aktive		35'763.17	45'763.03		794.10	632.15
				Total Passive	38'397.03	45'065.77
Verlust		2'633.86		Gewinn		697.26

Bericht der Rechnungsrevisoren an die Hauptversammlung des Imkervereins des Sensebezirks Freiburg

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisoren des Imkervereins des Sensebezirks haben wir die vom Kassier Oliver Hitz vorgelegte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir fest, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss ist
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Geschäftsergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind

Wir empfehlen der Hauptversammlung, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

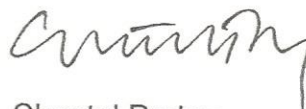
Herzlichen Dank dem Kassier für die kompetent geführte Buchhaltung.

Düdingen, den 11. März 2026

Die Rechnungsrevisoren



Leila Gasser



Chantal Rudaz